

Beirat Vahr am 19.11.2019

Antrag der SPD Fraktion

Bildungspolitische Forderungen für den Stadtteil Vahr

Der Beirat Vahr bedankt sich bei den Schulleitungen für die sehr gute Vorbereitung auf die Beiratssitzung und ist ferner über die enge Zusammenarbeit der Schulleitungen sehr erfreut.

Die von den Schulleiterinnen / Schulleitern gemeinsam eingebrachten Themenfelder und Forderungen zeigen auf besondere Handlungsfelder hin, die Lösungen erfordern.

Der Beirat Vahr fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf,

- **die Grund- und Oberschulen mit mehr Ressourcen zur Sprachförderung insbesondere für Vorkursschüler/innen auszustatten.**
- **die Verweildauer in Vorkursen flexibel zu gestalten um den erforderlichen Sprachstand für den Wechsel in die Regelklasse zu gewährleisten**
- **dafür zu sorgen, dass die Obergrenze der Klassenfrequenz durch die Vorkursschüler/innen nicht überschritten wird.**
- **sicherzustellen, dass alle Kinder -sofern die Eltern den Antrag stellen- ein Jahr vor Schulbeginn einen Platz in einer Kita erhalten.**

Begründung:

Schülerinnen und Schüler, die nach den Vorkursen in die Regelklassen wechseln, müssen bei noch vorhandenen sprachlichen Defiziten weiterhin Sprachförderung erhalten damit sie dem Unterricht folgen können.

Die zurzeit den Oberschulen zur Verfügung gestellten 10 Lehrer -/Lehrerinnenstunden sind nicht ausreichend. In den Grundschulen stehen bisher keine zusätzlichen Stunden zur Verfügung.

Vorkursschüler/innen, die vor Eintritt in die erste Klasse keine Kita besucht haben, stehen vor besonders großen Herausforderungen.

Sehr hilfreich ist auch die Ausweitung der Doppelbesetzung in der 1. und 2. Klasse.

- **die Kosten für die Installation der digitalen Infrastruktur zu übernehmen.**

Begründung:

Der Digitalpakt wird von allen Schulen begrüßt. Geklärt muss in diesem Zusammenhang die Zuständigkeit und die Kostenübernahme für die digitale

Infrastruktur, wie zum Beispiel die Installation von Leitungen, Steckdosen oder die Anbringung z.B. von Beamern in den Klassenräumen.

- **die Grundschulen Witzlebenstraße. und In der Vahr sowie die Oberschule Kurt-Schumacher-Allee möglichst schnell zu gebundenen Ganztagschulen weiter zu entwickeln**
- **die Oberschule Julius-Brecht-Allee zu einer teilgebundenen Ganztagschule im Jahrgang 8 weiter zu entwickeln**
- **jeweils eine Mensa in den Grundschulen Witzlebenstraße. und In der Vahr möglichst schnell zu bauen**

Begründung:

Die Grundschulen Witzlebenstraße und In der Vahr erwarten, dass kurzfristig die geplanten, gebundenen Ganztagschulen eingerichtet werden. Alle Voraussetzungen, auch die Phase 0 wurden erfüllt.

Auch der geplante Ausbau der Oberschule an der Kurt – Schumacher - Allee von der teilgebundenen zur gebundenen Ganztagschule wird ausdrücklich unterstützt und eine schnelle Umsetzung erwartet.

Der Beirat unterstützt ferner den Wunsch der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee, den Ganztagsunterricht auf den 8 Jahrgang auszudehnen.

In der Grundschule In der Vahr ist der Neubau einer Mensa, in der Schule Witzlebenstraße der Bau einer Mensa mit Räumen für die Aufnahme der Schulverwaltung geplant.

- **zum nächsten Schuljahr eine Aufstockung der Sozialarbeiterstellen von einer halben zu einer vollen Stelle für alle drei Grundschulen in der Vahr vorzunehmen**

Begründung:

Der Arbeitsumfang der Schulsozialarbeiter/innen hat deutlich zugenommen; das betrifft insbesondere die Elternarbeit. Zudem ist die Anzahl der Kinder mit psychischen Belastungen gestiegen.

- **die Existenz der Oberstufe an der Kurt-Schumacher-Allee mit mindestens vier Profilen sicherzustellen.**

Begründung:

Den Schülerinnen und Schülern im Stadtteil soll ein möglichst breites Angebot an Profilen und Fächern gemacht werden können. So können auch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler mit der Qualifikation für die GyO im Stadtteil gehalten werden. Darüber hinaus steigt die Attraktivität für Schülerinnen und Schüler anderer Stadtteile, auch für spätere Wechsel z.B. nach der E-Phase. Dadurch kann eine gute Durchmischung mit mehr Schülerinnen und Schülern bildungsnaher Bevölkerungsgruppen hergestellt werden.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Frage:

- Zu welchem Zeitpunkt sollen die Oberschule Kurt-Schumacher-Allee sowie die beiden Grundschulen Witzlebenstraße und In der Vahr zu gebundenen Ganztagschulen weiterentwickelt und die beiden Mensen in den beiden Grundschulen gebaut werden?

Siegel, Weigelt und Fraktion der SPD